

Geleitwort

des Landrates Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim für die Zeitschrift „Frankenland“

„Frankenland“, die Zeitschrift für Fränkische Landeskunde und Kulturpflege ist ein Schatzkästlein unseres bedeutenden fränkischen Kulturgutes geworden. Jeder Liebhaber unserer fränkischen Heimat wird diese Schriftenreihe sicherlich gerne und mit Interesse lesen und sammeln.

Ganz besonders erfreut es mich, daß diese Ausgabe dem Landkreis Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim und insbesondere der kulturhistorisch interessanten ehemals freien Reichsstadt und jetzigen Bäderstadt Bad Windsheim gewidmet ist. Den Herausgebern darf ich dafür meinen herzlichsten Dank aussprechen.

In unserer Zeit sehe ich es als besonders wichtig an, die Erinnerung an Kultur und Vergangenheit wach zu halten und an die Jugend weiterzugeben, denn nur so kann der Heimatgedanke und der Wert unserer



geschichtlichen und kulturellen Tradition erhalten werden. Außerdem wird die Beschäftigung mit der Vergangenheit und die Erkenntnis ihrer Leistungen vielen die Meisterung der Gegenwart erleichtern.

Ich hoffe deshalb, daß die Beiträge dieses Heftes bei den Lesern auf entsprechendes Interesse stoßen werden.

Robert Pfeifer
Landrat des Landkreises
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim

Grußwort

Allen Delegierten, den Tagungsteilnehmern und auch den Gästen des 53. Bundestages des Frankenbundes, entbiete ich namens des Rates und der Bürgerschaft der Stadt Bad Windsheim herzliche Willkommensgrüße.

Bad Windsheim, die ehemals freie Reichsstadt und jetzige Kur- und Bäderstadt, kann selbst auf eine reiche und stolze Vergangenheit zurückblicken, liegt gewissermaßen auf geschichtsträchtigem Boden und empfiehlt sich schon von daher als idealer Tagungsort, gerade für den Frankenbund. Diese Vereinigung, die sich die Pflege fränkischer Kultur und Landeskunde zur Aufgabe gemacht hat, stößt in



Umschlagbild: Das Rathaus von Bad Windsheim, in dem sich auch das Stadtarchiv befindet.

Foto: Heinrich Delp, Bad Windsheim